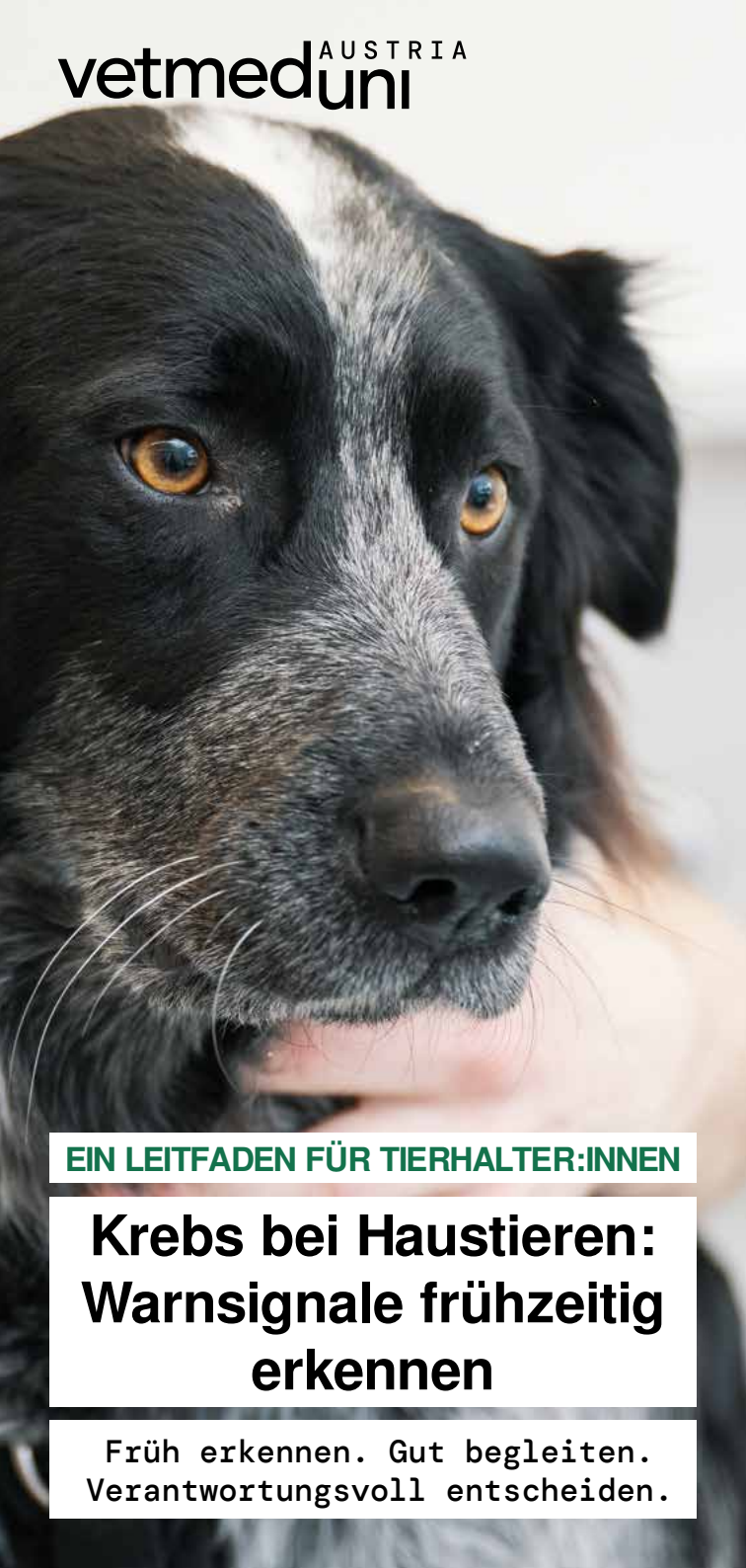
vetmeduni AUSTRIA



EIN LEITFADEN FÜR TIERHALTER:INNEN

Krebs bei Haustieren: Warnsignale frühzeitig erkennen

Früh erkennen. Gut begleiten.
Verantwortungsvoll entscheiden.

Diagnose und Lebensqualität

Eine sorgfältige Untersuchung schafft Klarheit. Je nach Befund können weitere Schritte folgen – etwa Blutuntersuchungen, Ultraschall, Röntgen oder die Entnahme von Gewebe. Erst eine genaue Diagnose ermöglicht es, die passende Behandlung für Ihr Tier zu wählen.

Tumorerkrankungen und ihre Therapie sind so unterschiedlich wie die Tiere selbst. Je nach Diagnose können Operationen, medikamentöse Therapien, Strahlentherapie oder eine Kombination mehrerer Verfahren infrage kommen.

An der Vetmeduni Austria arbeiten Spezialist:innen verschiedener Fachrichtungen eng zusammen. Bei allen Entscheidungen steht eines im Mittelpunkt: die bestmögliche Lebensqualität Ihres Tieres.

Onkologische Ambulanz der Vetmeduni Austria:
www.vetmeduni.ac.at/interne-kleintiere/ueber-uns/ambulanzen/onkologie

> **Frühe Abklärung** schafft Klarheit – und ermöglicht eine individuell passende Behandlung.
> Bei auffälligen Veränderungen wenden Sie sich bitte an Ihre **Tierärztin oder Ihren Tierarzt**.



Vorsorge kann Leben retten

Tiere zeigen Schmerzen oder Unwohlsein oft erst spät. Gerade Katzen verbergen Beschwerden häufig lange. Kleine Veränderungen im Verhalten, beim Gewicht oder an der Haut sollten deshalb ernst genommen werden.

Regelmäßige tierärztliche Untersuchungen helfen, Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen und abzuklären – auch dann, wenn das Tier scheinbar gesund wirkt.

Darauf wird beim Gesundheitscheck geachtet

Bei einer Vorsorgeuntersuchung werden verschiedene Bereiche geprüft, die wichtige Hinweise auf den Gesundheitszustand Ihres Tieres geben können.

- Gewicht & Allgemeinzustand
- Haut & Fell
- Maulhöhle & Zähne
- Lymphknoten & Bauchraum

Nutzen Sie den jährlichen Impftermin oder Routinebesuch auch für einen **Gesundheitscheck**. Bei älteren Tieren sind zusätzliche **Vorsorgeuntersuchungen** besonders sinnvoll.



Mögliche Anzeichen einer

Krebs kann sich sehr unterschiedlich bemerkbar machen. Die folgenden Veränderungen sind nicht automatisch ein Hinweis auf eine Tumorerkrankung – sie sollten jedoch beobachtet und bei anhaltendem oder zunehmendem Auftreten tierärztlich abgeklärt werden.

Die zehn wichtigsten Warnsignale

- Neue oder wachsende Schwellungen und Knoten unter der Haut, die nicht von selbst verschwinden
- Unerklärlicher, plötzlicher Gewichtsverlust (v.a. bei Katzen)
- Andauernde Appetitlosigkeit
- Schlecht heilende Wunden, die trotz Behandlung nicht abheilen.
- Unerklärliche Blutungen oder Ausfluss aus Maul, Nase, Augen, am Anus oder im Harn/Kot.

> Ein Knoten, Gewichtsverlust oder eine andere Veränderung bedeutet nicht automatisch eine Tumorerkrankung. Entzündungen, Verletzungen oder andere Erkrankungen können ähnliche Anzeichen verursachen. Erst eine **tierärztliche Untersuchung** kann klären, was dahintersteckt.



Erkrankung erkennen

- Fress- und Schluckprobleme: Sichtbare Schmerzen oder Probleme beim Kauen
- Atemnot und Husten oder Kurzatmigkeit
- Verdauungsprobleme: Chronisches Erbrechen, Durchfall oder plötzliche Probleme beim Absatz von Kot und Urin
- Unangenehme Gerüche aus Maul oder anderen Körperöffnungen
- Bewegungsunlust und Schmerzen: Trägheit, Lahmheit, Steifheit oder Vermeiden von Bewegung

Was tun, wenn Sie Veränderungen bemerken?

- Vereinbaren Sie einen Termin: Lassen Sie auffällige oder anhaltende Symptome tierärztlich abklären.
- Warten Sie bei starken Beschwerden nicht ab: Bei Atemnot, starken Schmerzen, Blutungen oder einer deutlichen Verschlechterung des Allgemeinzustands sollte rasch tierärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Die Liste dient als Orientierung – entscheidend ist immer, was für das **Verhalten Ihres Tiers** untypisch ist.



Krebsforschung voranbringen – mit Ihrer Spende

Krebs zählt zu den häufigsten schweren Erkrankungen bei Hunden und Katzen. Um Tumorerkrankungen früher zu erkennen und gezielter zu behandeln, braucht es kontinuierliche Forschung.

An der Vetmeduni Austria arbeiten wir an neuen Diagnoseverfahren, innovativen Therapieansätzen und besser verträglichen Behandlungsmöglichkeiten für krebskranke Tiere. Unser Ziel ist es, die onkologische Versorgung weiterzuentwickeln und die Lebensqualität betroffener Tiere bestmöglich zu erhalten.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie diese Forschung und helfen, medizinischen Fortschritt für Tiere möglich zu machen.
www.vetmeduni.ac.at/fundraising/tieronkologie

Spendenkonto:
Veterinärmedizinische Universität Wien
AT43 2011 1800 8098 1000
Verwendungszweck: Tieronkologie

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg.-Nr. UN-5646

Veterinärmedizinische Universität Wien
Veterinärplatz 1, 1210 Wien
+43 1 25077-7777
spendeninfo@vetmeduni.ac.at
www.vetmeduni.ac.at

Fotos: Thomas Suchanek, Michael Bernkopf, Doris Sallaberger

Stand: 10/2026